

Medieninformation der TKI

Geförderte Kulturprojekte im Rahmen von TKI open 25_Widerspruch

4. Dezember 2024



Sujet: Delia Salzmann

Rückfragen

Mag.^a Andrea Perfler

TKI – Tiroler Kulturinitiativen
Dreiheiligenstraße 21 a
6020 Innsbruck

Tel. 0680 2109254
office@tki.at
www.tki.at

Wir danken unseren Fördergebern und Sponsoren
Land Tirol | Alpina Druck

TKI open 25_Widerspruch – Auswahl der Jury

„Widerspruch“ war das Thema der diesjährigen Ausschreibung von TKI open 25. Eingeladen waren Kunst- und Kulturprojekte, die Widersprüche aufspüren, ausloten und künstlerisch produktiv nutzbar machen. Wie gehen wir mit Widersprüchen um und was bedeuten sie für unser (Nicht-)Handeln?

„Wir können Widersprüche ignorieren, leugnen, verdrängen oder aber aufzeigen, sichtbar machen und einen kreativen, konstruktiven Umgang damit pflegen. Kunst und Kulturarbeit sind dazu ganz besonders in der Lage,“ so Helene Schnitzer, Geschäftsführerin der TKI. Wie schaffen wir es, Widersprüche auszuhalten oder eben aktiv anzugehen? Kunst und Kultur können uns dabei helfen, Projekte im Kleinen umzusetzen, um Veränderungen anzustoßen.

Die bei TKI open 25 ausgewählten Projekte haben die Einladung zum Widersprechen und Aufspüren von Widersprüchlichkeiten auf ganz unterschiedliche Weise angenommen und ungewöhnliche Herangehensweisen an das Ausschreibungsthema gewählt – so wird versucht, Dorfgemeinschaft neu zu denken, sich der Fasnacht dokumentarisch angenähert, der Tirolerabend umgedeutet zu einem Tiroler*innenabend, eine Kucheneinheit in den öffentlichen Raum verlegt oder im Kleindorf Pill ein Filmfestival etabliert; es werden aktuelle feministische Themen sowie die (Nicht-)Erinnerung an das Jahr 2015 kritisch beleuchtet, Clubkultur, Schwarze Autor*innen sowie Roma und Romnja in den Vordergrund gerückt.

47 Kulturprojekte und künstlerische Interventionen, die sich vielschichtig mit den Aspekten der Ausschreibung auseinandersetzen, standen im Fokus der diesjährigen Jurierung bestehend aus Alina Zeichen (Theater- und Kulturproduzentin), Bettina Siegele (künstlerische Leitung und Geschäftsleitung der Künstler*innen Vereinigung Tirol, Mitglied im Kulturbeirat des Landes Tirol), İpek Hamzaoğlu (Filmemacherin), Katrin Rauch (Slam Poetry & Schreibsachen) und Martin Mallaun (Musiker und Botaniker).

Der bei der Juriesitzung am 16.11.2024 ausgearbeitete Fördervorschlag des mit 100.000 Euro dotierten Fördertopfes wurde von der Kulturabteilung des Landes bestätigt.

Die zehn ausgewählten Projekte sind:

black voices matter – black writers festival von *Bung Kultur* und *Literaturhaus am Inn* rückt in unterschiedlichen Formaten Schwarze Autor*innen aus dem DACH-Raum ins Zentrum. Das Festival soll eine Brücke darstellen, für alle, die den Widerspruch nicht fürchten und die bereit sind, den Erfahrungen und der Kunst jener zuzuhören, die allzu oft als „die Anderen“ bezeichnet werden.

IM HEXENKESSEL: Feminismus zwischen rechter Verschwörung und linken Trugbildern des *Kulturlabors Stromboli* behandelt feministische Themen im Kontext des erstarkenden Rechtsextremismus in Europa. In einer Veranstaltungsreihe aus Kabarett, Performance und Gesprächen zeigt das Projekt unterschiedliche künstlerische und kulturwissenschaftliche Herangehensweisen an aktuelle feministische Themen, die sich im Spannungsfeld zwischen rechter Hetze und linker Blase bewegen.

Der Verein *Subvolée* will in seiner Performance **Madl* – ein Tiroler*innenabend** das Mädchen*-Sein bzw. Frau*-Werden, die weibliche Sozialisierung und Prägung in Tirol dokumentarisch und szenisch untersuchen – basierend auf Interviews und Gesprächen mit Tiroler Frauen*. Formal eignet sich das

Projekt den „klassischen Tiroler Abend“ an und macht einen „Tiroler*innen Abend“ daraus. In landestypischen Dekors und Räumlichkeiten werden Schicht für Schicht die uns eingeschriebene(n) Geschichte(n) und Lebensrealitäten dreier Generationen (ehemaliger) Mädchen* offengelegt.

An unterschiedlichen Spielorten will das **filmfestival im waldhüttl ON TOUR** Kultur und die Lebensrealitäten von Roma und Romnja in Tirol sichtbar machen – gemeinsam mit dem Team vom „filmfestival im waldhüttl“, den Bewohner*innen des Waldhüttl und dem mobilen RADL-Kino von Cubic.

Auch ein Festival will mit Schwerpunkt Film bringt das **Pillusion Filmfestival 2025**, das auf einem historischen Bauernhof in Pill stattfindet – mit Rahmenprogramm, Künstler*innen-Residencys, Workshops und Präsentationen.

REMEMBERING 2015 des *ZeMiT – Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Tirol* erhebt eine zehn Jahre zurückliegende Entwicklung, den SOMMER DER MIGRATION/FLUCHT, zu einer denk- und erinnerungswürdigen Tatsache. REMEMBERING 2015 sammelt, diskutiert und positioniert Erinnerungen an das Jahr 2015 mit einer hohen Widerspruchstoleranz.

Lino Lanzmaier und Teresa Stillebacher beziehen sich in **ÖKÜ – Prototyp für die öffentliche Sphäre** auf Margarete Schütte-Lihotzkys Spülküche und konzipieren eine permanente Kücheneinheit im öffentlichen Raum im Widerspruch von privater Care-Arbeit und Öffentlichkeit.

Das Projekt **Monat der Clubkultur** des Vereins *(w)here is culture* hebt die kulturelle Bedeutung von Clubnächten hervor und fordert die Anerkennung der Clubkultur als förderungswürdige Kunstform.

Johanna Hinterholzer beleuchtet im experimentellen Dokumentarfilmprojekt **Die Wilden** (Arbeitstitel) die Telfer Fasnacht und begleitet das Spektakel, das sich über ein ganzes Jahr entfaltet.

Dorfleben Formgeben des *Kulturvereins Grammophon* will auf lokaler Ebene Widersprüche zwischen Traditionskultur und zeitgenössischer Kunst thematisieren und – im besten Fall – auflösen und bringt dafür Vereine (wie Musikkapelle und Feuerwehr) mit Künstler*innen zusammen.

(5.265 Zeichen inkl. Leerzeichen)

TKI open 25_Widerspruch

Zahlen & Daten

- Dotierung von TKI open 25: **100.000 Euro** – Fördermittel des Landes Tirol
- 47 Einreichungen mit einem Gesamtförderbedarf von rund 643.000 Euro

Ausgewählte Projekte

- **black voices matter – black writers festival**
8ung Kultur und Literaturhaus am Inn / 5.800 €
- **IM HEXENKESSEL: Feminismus zwischen rechter Verschwörung und linken Trugbildern**
Kulturlabor Stromboli / 7.400 €
- **Madl* – ein Tiroler*innenabend**
Subvolée – Verein für subkulturellen Diskurs und Performance / 8.291 €

- > **filmfestival im waldhüttl ON TOUR**
filmfestival im waldhüttl / 12.841 €
- > **Pillusion Filmfestival 2025**
Pillusion / 8.000 €
- > **REMEMBERING 2015**
ZeMiT – Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Tirol / 13.759 €
- > **ÖKÜ – Prototyp für die öffentliche Sphäre**
Lino Lanzmaier und Teresa Stillebacher / 10.090 €
- > **Monat der Clubkultur**
(w)here is culture / 9.237 €
- > **Die Wilden (Arbeitstitel)**
Johanna Hinterholzer / 14.584 €
- > **Dorfleben Formgeben**
Kulturverein Grammophon / 9.998 €

Pressefotos



Madl* – ein Tiroler*innenabend
© Sarah Plattner



Julia Gruber – eingeladen
beim Projekt
Im Hexenkessel
© privat



Filmfestival im Waldhüttl
© Alena Klinger



ÖKÜ – Prototyp für die öffentliche
Sphäre © Teresa Stillebacher



Pillusion Film Festival
© Pillusion Team

- > **Die Bilder können hier heruntergeladen werden:**
www.tki.at/pressematerial/auswahl-tki-open-25-4-12-2024/

Fachjury von TKI open 25_Widerspruch

Alina Zeichen

ist in Kärnten/Koroška geboren und aufgewachsen. Sie studierte Sport-, Kultur- und Veranstaltungsmanagement sowie Angewandte Kulturwissenschaften. Seit 2008 ist sie im Bereich Konzeption, Dramaturgie und Organisation im Bereich Theater- und Kulturproduktion tätig. 2019 gründete sie den Kulturverein KD Barba. Seit 2021 ist sie Co-Leiterin des UNIKUM (Universitätszentrum/Kulturn center univerze). Weiters lehrt sie an der Universität Klagenfurt/Celovec. Vorstandstätigkeiten: IG KiKK, IG Kultur, Kulturgremium Kärnten/Koroška.

Bettina Siegele

ist seit 2022 künstlerische Leiterin und Geschäftsleiterin der Künstler*innen Vereinigung Tirol (Kunstpavillon, Neue Galerie und Interessenvertretung). Mitglied im Kulturbeirat des Landes Tirol. Studium der Architektur und Kunstgeschichte an der Universität Innsbruck und der University of Plymouth (UK). Von 2018 bis 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin, Forscherin und Dozentin am Arbeitsbereich für Architekturtheorie an der Universität Innsbruck, sowie freie Autorin, Kunstkritikerin und freie Kuratorin.

İpek Hamzaoğlu

ist Künstlerin, Filmemacherin, Kulturarbeiterin sowie freiberufliche Kamerafrau und Editorin. Ihre Arbeit fokussiert sich auf kollektive Melancholie, Zukunftserzählungen, Gemeinschaftswissen und Klatsch. Sie hat an zahlreichen queer-feministischen Projekten zu Archivpolitik, Freundschaft und kollektiver Wissensproduktion teilgenommen.

Katrin Rauch

Katrin „ohne H“ Rauch hat Französisch und Vergleichende Literaturwissenschaft studiert und ist schreibend, performend und veranstaltend tätig, vorwiegend beim Verein SPoT – Slam Poetry Tirol, bis Herbst 2025 insbesondere für die österreichischen Poetry-Slam-Meister*innenschaften in Innsbruck, sowie bei der Innsbrucker intermedialen Lesebühne FHK5K (Frau Herrmanns Katerstrophen 5000).

Martin Mallaun

Neben dem Konzertfach Zither studierte Martin Mallaun Botanik. Seit einigen Jahren arbeitet er intensiv an der Erweiterung des Repertoires für die Zither. Eine Vielzahl an neuen Stücken – vom Solo bis zum Orchesterwerk – wurde auf seine Anregung hin komponiert und uraufgeführt. Martin Mallaun konzertiert international und ist Gast auf renommierten Festivals, v. a. im Bereich der zeitgenössischen Musik.

Moderation

Klemens Pils

Soziologe und Kulturarbeiter. Organisation von Kunst- und Kulturprojekten für KAPU, Europäische Kulturhauptstadt Linz09, Künstlerhaus Bethanien Berlin, Kunstuniversität Linz, Österreichisches Kulturforum Berlin, Regionale Steiermark, ...

Von 2012 bis 2018 Geschäftsführer und Kulturmanager bei der Kulturplattform Oberösterreich (KUPF OÖ). Aktuell Vorstandsmitglied der KUPF und Leiter Lehrgang Kunst- und Kulturmanagement (BFI/KUPF).

Informationen zur TKI – Tiroler Kulturinitiativen

- > kulturpolitische NGO und Netzwerk von aktuell 179 freien Kulturinitiativen in Tirol
- > Service & Beratung für Kulturarbeiter*innen und Kulturvereine
- > Information & Fortbildung
- > Schwerpunkte: Soziokultur | Regionale Kulturarbeit | Jugendkultur | Klimakultur
- > Projekte wie TKI open u. a. > www.tki.at